

# Almabtrieb 2018





# Almabtrieb

**Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen lädt  
euch herzlich zum Almabtriebsfest**

**am 08. September 2018 um 11.00 Uhr**

**in Roppen beim Schießstandweg 1 ein.  
(Achtung!! Neuer Standort)**

**Um 13:30 Uhr werden die Hirten voraussichtlich mit  
dem Vieh eintreffen.**

**Musikalische Unterhaltung durch die „Weinbeißer“**

**Für Speis und Trank, ist bestens gesorgt.**

**Auf euer Kommen freut sich die**



**Jungbauernschaft  
Landjugend  
Roppen**

# Roppener hat Olympia in Tokio im Visier

Mountainbikeprofi Gregor Raggl ist mehrfacher Staatsmeister und einer der 20 Weltbesten

Rund 50 Wochen im Jahr trainiert er täglich, die Erfolge bleiben nicht aus: Profimountainbiker Gregor Raggl aus Roppen holte sich heuer den vierten österreichischen Meistertitel im Cross-Country-Bewerb. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio 2020 stellt das erklärte Ziel des heute 26-Jährigen dar.

Seit 2010 ist Gregor als Profi auf den Cross-Country-Kursen der Mountainbiker in weiten Teilen der Welt unterwegs. „Nach der Matura bin ich bald als Sportler beim Bundesheer aufgenommen worden“, erzählt der Berufssoldat, dem nicht zuletzt dank dieser Basis alle Möglichkeiten offenstehen, Mountainbiken profimäßig zu betreiben – inklusive Freistellung für Training und Rennen. Aktuell tritt Gregor für das Schweizer Team „Möbel Märki“ in die Pedale.

## Durchschnittspuls 185

Cross Country heißt die – auch olympische – Disziplin, in der der Roppener Erfolge feiert. Dabei gilt es einen anspruchsvollen Rundkurs von ungefähr 4 Kilometern mit Anstiegen und Abfahrten bis zu sieben Mal zu bewältigen. Die Rennen beginnen jeweils spektakulär mit Massenstart, zusätzlich zur Distanz liegen rund 1.000 Höhenmeter vor den Fahrern. „Zeit zum Verschnaufen haben wir praktisch keine, Vollgas vom Start bis ins Ziel lautet die Devise“, erzählt Gregor. Kein Wunder, dass der Durchschnittspuls bei etwa 185 liegt ...

Seine Liebe zum Mountainbikesport hat der Roppener im Alter von 16, 17 Jahren entdeckt. Zuvor hatte das Multitalent neben Mountainbiken Fußball und Eishockey gespielt oder war zum Klettern gegangen. „Schuld“ an der Entwicklung in Richtung Rad trug auch sein Onkel Gerhard Auf der Klamm, Obmann des damaligen Hai PowerBike Team Haiming. Gregor trat zunächst für den Haiminger Klub in die Pedale. Als Profi trainiert Raggl heute zwischen sieben und zehn Mal pro



Der Roppener Mountainbikeprofi Gregor Raggl ist fast auf der ganzen Welt bei Rennen erfolgreich.

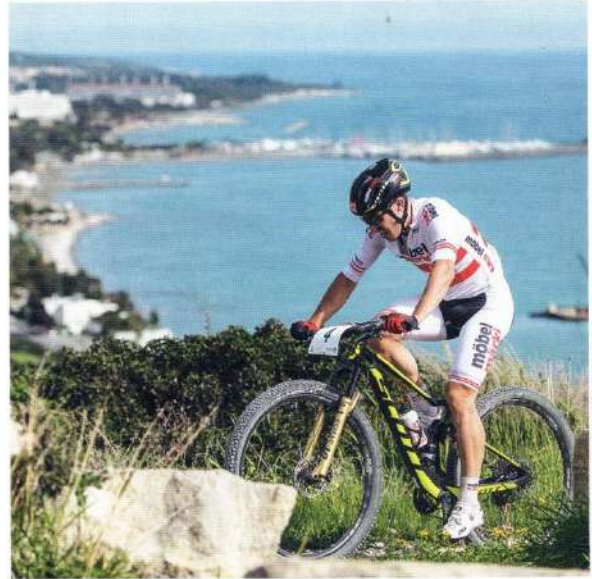


Foto: © 2018 Thomas Weischa / EGO-Promotion

Woche – oft zweimal täglich. Das Training muss er nicht in der Schweiz oder beim Bundesheer durchziehen, sondern kann direkt in seiner unmittelbaren Umgebung losfahren. „Natürlich habe ich mich dabei an vorgegebene Pläne zu halten. Aber ich betreibe einen Einzelsport, sodass ich das Training alleine absolvieren kann“, erzählt der 26-Jährige. Die Gegend um das Haiminger Sattele oder die Roppener (Mais)alm zählen zu den beliebtesten Trainingsregionen von Gregor. Der ist nicht nur mit dem Mountainbike im Gelände, sondern ebenfalls viel mit dem Mountainbike auf der Straße unterwegs. „Damit hole ich mir die nötige Grundlagenausdauer.“

## Schlaraffenland

In Sachen Voraussetzungen für erfolgreiches Radtraining lebt der Roppener quasi im Schlaraffenland. Unzählige Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade befinden sich quasi auf dem Präsentierteller vor Gregors Haustür. Die Möglichkeiten, einen Sport inmitten wunderbarer Natur auszuüben, stellte mit einem Grund dar, weshalb es ihn letztlich zum Mountainbiken gezogen hat. Sei-

ne Sportart hält er für wesentlich abwechslungs- und facettenreicher als andere – etwa Schwimmen. „Radfahren erlaubt es mir, inmitten grandioser Landschaft mental abzuschalten.“

Die harten Einheiten zahl(t)en sich aus. Gregor befindet sich auf der Weltrangliste derzeit in den Top 20. „Selten war ein Österreicher dermaßen gut platziert“, sagt der Roppener. Heuer im Juli holte er sich in Dornbirn bereits zum vierten Mal den Staatsmeistertitel im Cross Country. Auch in anderen Mountainbikedisziplinen konnte er bereits Meistertitel feiern. Das Ergebnis der Weltmeisterschaft in Lenzerheide (Schweiz) stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Durchhaltevermögen und Kampfgeist kamen ihm stets zugute. Immer dran bleiben sei eine mentale Geschichte – im Training wie im Rennen. Dran bleiben will er unter anderem beim Bestreben, in einem Weltcuprennen einen Platz auf dem Stockerl zu belegen. Ein „Eizerl“ fehle da noch.

## Pedalritter als Globetrotter

Die Wettbewerbe, bei denen Gregor antritt, finden fast rund um den Globus statt. Wenige Tage

nach unserem Gespräch reiste er beispielsweise zum Weltcup nach Kanada. „Weite Teile der Welt zu sehen, stellt einen Zusatzbonus für mich dar.“ Einen Zusatzbonus zum Einkommen als Profi. „Reich werden lässt es sich nicht, dennoch bin ich zufrieden“, so der Roppener, der auf Ötztal Tourismus als Helmsponsor bauen kann.

Obwohl bei den Rennen harte Kämpfe stattfinden, hat der 26-Jährige bisher zum Glück keine schweren Verletzungen erlitten. Unter diesen Voraussetzungen hat er sich die Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio zum erklärten Ziel gemacht. „2016 bin ich knapp gescheitert“, erinnert er sich wehmütig. Jetzt sieht er sich im besten sportlichen Alter. „Olympia sollte machbar sein“, blickt er optimistisch Richtung Japan.

Über seine Zeit nach der Profikarriere hat sich der Roppener noch keine Gedanken gemacht. „Ich kann noch einige Jahre fahren, deshalb läuft mir beruflich nichts davon.“ Vorerst heißt es daher weiter volle Konzentration auf das Mountainbiken – egal ob bei Sonnenschein, Wind, Nässe oder Kälte. „Dran bleiben“ lautet eben die Devise. (pf)

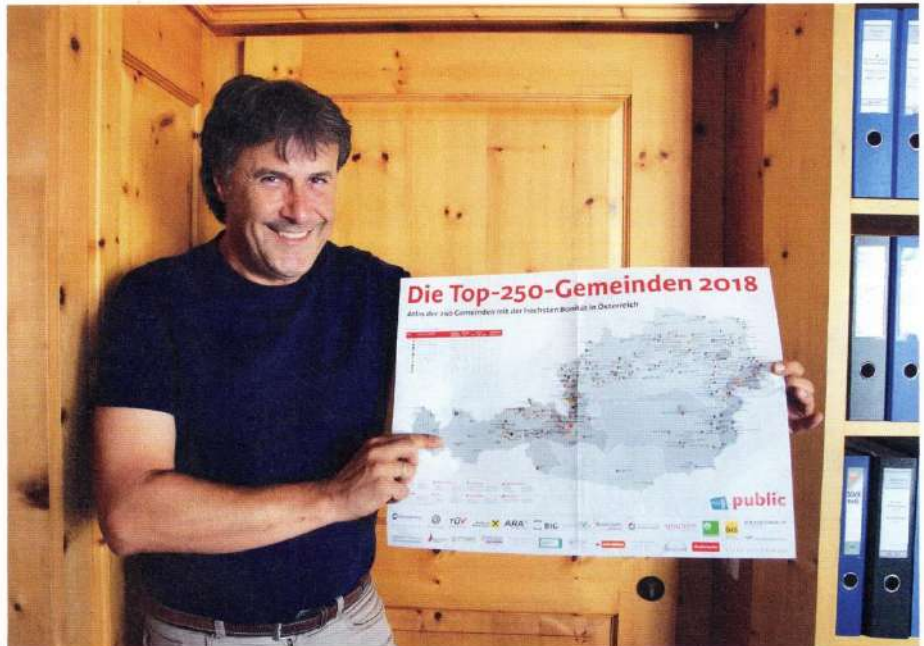
# Roppen unter den 250 bonitätsstärksten Gemeinden

## Im Bezirk Imst die Nr. 1 vor Sölden – Bgm. Ingo Mayr sieht seinen Sparkurs bestätigt

Der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr darf sich über einen Spitzenrang der ganz besonderen Art für seine Gemeinde freuen. Bei einem unlängst veröffentlichten österreichweiten Ranking der 250 Gemeinden mit der besten Bonität war erstmals Roppen mit von der Partie. Im Bezirk Imst hatte Roppen knapp vor Sölden die Nase vorn.

Seit sieben Jahren führt KDZ, das kommunale Zentrum für Verwaltungsforschung, im Auftrag des Gemeindeverbands einen Quicktest über die finanzielle Bonität aller 2.098 Gemeinden Österreichs durch. Bei diesem Test werden die durchschnittlichen Werte aus der Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, dem Verschuldungsgrad und freier Finanzspritze über drei Jahre herangezogen. Bemerkenswert ist, dass in den Bezirken Landeck und Imst beim aktuellen Test gerade fünf Gemeinden in der Liste der bonitätsstärksten Gemeinde Aufnahme fanden. Gemeinsam mit rund dreißig anderen Tiroler Gemeinden wurde Roppen nun mit der Veröffentlichung im österreichischen Gemeindegemagazin public geehrt.

„Über diese Auszeichnung freuen wir uns natürlich außerordentlich“, so Bgm. Ingo Mayr. Er führt das Spitzenranking auf seinen Sparkurs in den vergangenen Jahren zurück. „Wir mussten gut haushalten, da wir wussten, dass mit den Großprojekten Trinkwasserkraftwerk und dem Neubau



Bgm. Ingo Mayr präsentiert stolz den Atlas der Top-250-Gemeinden 2018, in dem Roppen Aufnahme fand.

Foto: Freiburger

von Kindergarten bzw. Kinderkrippe große Ausgaben ins Haus stehen. Letztlich ist die Bonität ja auch für die Konditionen bei Kreditaufnahmen verantwortlich – und Kredite benötigen wir natürlich für die Realisierung unserer Vorhaben.“

Der Ausbau der Arbeitsplätze, deren Anzahl in den vergangenen 15 Jahren verdoppelt werden konnte, brachte einkommensmäßig viel positiven Wind in die Gemeindekasse. Rund 40 Betriebe haben ihren Sitz in Roppen und beschäftigen etwa 800 Mitarbeiter. Dies seien bemerkenswerte Zahlen im

Vergleich zu lediglich 1.900 Einwohnern. „Die von uns eingeschlagene Richtung stimmt jedenfalls, wie die Auszeichnung deutlich unterstreicht.“

Bewertet wurde der Schnitt aus den Jahren 2014, 2015, 2016. Roppens Werte steigerten sich in dieser Zeit immens: 2014 lag der Bonitätswert noch bei 1,96, 2015 konnte dieser im Schulnotensystem

auf 1,36 und 2016 auf die Note 1,17 verbessert werden. Da auch 2017 sehr behutsam mit dem Geld umgegangen worden ist, sollte dieser Spitzenwert weiterhin gehalten werden.

Bgm. Mayr bedankt sich in dem Zusammenhang für die Unterstützung der Gemeinderäte, die den sparsamen Kurs mitbeschritten haben. (pf)

## Grünes Licht für die Erweiterung Gewerbepark

Der positive naturschutz- und forstrechtliche Bescheid für Stufe III im Gewerbepark liegt am Tisch, Beanstandungen und Einsprüche sind keine eingelangt. Somit konnte im August mit der Baureifmachung des rund 20.000 m<sup>2</sup> großen Geländes östlich der Firma Pure Green begonnen werden.

Dass das Verfahren problemlos über die Bühne ging, lag auch daran, dass Bgm. Ingo Mayr mit den Experten des Landes, der BH und der Landesumweltanwaltschaft im

Vorfeld zahlreiche Gespräche geführt hatte. Geholfen hat freilich auch die Tatsache, dass bei den Baustufen I und II sämtliche Auflagen eingehalten worden sind.

Nun wird gerodet, gegraben und aufgeschüttet, um das Gelände baureif zu machen. Letztlich entstehen rund 12.000 m<sup>2</sup> an neuer Gewerbefläche. „Für die gibt es bereits zahlreiche Interessenten“, freut sich Bgm. Mayr. Die Betriebe können sich ab Sommer 2019 dort ansiedeln. (pf)

**FALKNER**  
MASCHINENBAU GMBH

6426 Roppen - Lehne 23 - Austria  
Tel. +43 5417 5204 | office@mb-falkner.at  
www.mb-falkner.at

Ihr Spezialist für:

- Maschinenbau
- Stahlbau
- Reparaturen

# „Ich glaubte, die Welt geht unter!“

Schwere Gewitter über Roppen und Karres führten zu Ausnahmezustand – Pkw mitgerissen, Personen eingeschlossen

Schwere Gewitter, zum Teil mit Hagelschlag, gingen am vergangenen Mittwoch im Großraum Imst bis Telfs nieder. In Roppen gingen mehrere Muren ab, in der „Breitmure“ wurde von den Geröllmassen ein Pkw mit drei jungen Burschen (20, 18 und 17 Jahre) mitgerissen, auf der Karrer Alm waren nach Murenabgängen mehrere Personen eingeschlossen. Bedienstete der Landesstraßenverwaltung, der Asfinag und der Gemeinden sowie die Einsatzkräfte etlicher Feuerwehren waren stundenlang im Einsatz, um Straßen und Wege wieder begeh- und befahrbar zu machen.

Von Gebi G. Schnöll

Die ersten dicken Regentropfen fielen am Mittwochabend gegen 20 Uhr vom Himmel. Insbesondere über dem Tschirgantmassiv tobte das heftige Gewitter mit Hagelschlag. Gegen 21 Uhr gingen im Bereich des Roppner Gewerbegebiets drei Muren ab. Zu diesem Zeitpunkt waren drei Burschen, zwei aus Karres und einer aus Oetz, mit einem Pkw von der Haiminger Fraktion Schlierenzau kommend in Richtung Roppen unterwegs. Als die den Straßenbereich beim Schotterwerk Thurner durchfuhren, wurde das Auto von einem Wasserschwall erfasst und gegen den Pfeiler einer Autobahnbrücke gedrückt. Die drei Burschen konnten sich auf einen von der Mure angeschwemmten Bagger und von dort auf die Autobahnbrücke retten. Der 18-jährige Pkw-Lenker zog sich Prellungen zu, seine beiden Mitfahrer kamen mit dem Schrecken davon.



Mit schwerem Gerät wurde im Gewerbegebiet Roppen die Straße wieder befahrbar gemacht.

RS-Fotos: Schnöll

**PERSONENEINGESCHLOSSEN.** Dramatische Szenen spielten sich auch auf der Karrer Alm ab. Dort saßen wegen dem Unwetter ein Karrer Ehepaar mit ihren zwei Enkelkindern sowie zwei von der Lebenshilfe Landeck betreute Erwachsene und deren Betreuerin fest. Alle Personen konnten am Donnerstag sicher ins Tal gebracht werden. Starkregen und Hagelschlag haben auch den Almweg und zwei Brücken schwer in Mitleidenschaft

gezogen. „Die beiden Brücken über den Stefansgraben sind nicht mehr befahrbar, teilweise ist der Weg weggebrochen, es wurden Steinschichtungen unterspült, Steine, fast so groß wie ein Auto, wälzten in Richtung Tal. Wir mussten sofort einen

Notweg anlegen, um das Vieh von der Alm zu bringen“, schildert der Karrer Bürgermeister Willi Schatz. Schlimm war die Situation auch im Dorf. Dort wurden alle Kanaldeckel ausgehoben, in einigen Häusern spritzte in den WCs aus der Kloschale das Wasser bis zur Decke. In mehr als 30 Häusern wurden die Keller geflutet. „Ich glaubte, die Welt geht unter. An ein so heftiges Gewitter können sich selbst die ältesten Karrer nicht erinnern. Trotz der großen Schäden sind wir aber noch mit einem blauen Auge davon gekommen“, so Schatz abschließend, der zugleich der Bevölkerung für den gezeigten Zusammenhalt dankt.

ROLAND SCHÖFF  
**KAMINBAU SYSTEME**  
Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz  
Büro: + 43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45  
office@rs-kaminbau.at  
www.kaminbau-systeme.at



Die drei Insassen des Pkw, zwei Burschen aus Karres und einer aus Oetz, konnten sich rechtzeitig vor den Wasser- und Geröllmassen in Sicherheit bringen. Das Auto wurde schwer beschädigt.

Foto: zeitungsfoto.at



Die auf der Alm eingeschlossenen Personen konnten am nächsten Tag sicher ins Tal gebracht werden.

Foto: zeitungsfoto.at



Auch Straßenreinigungsfahrzeuge standen im Einsatz, um die Spuren des schweren Gewitters zu beseitigen.

# Erste Flächen bei „Inntal summt“ bereits begutachtet

Landschaftsplaner Markus Kumpfmüller stellte den Ablauf des „Leader“-Projekts vor und besichtigte erste Flächen.

Von Agnes Dom

**Haiming** – Vorarbeiten für das durch das Regionalmanagement initiierte Leader-Projekt „Das Inntal summt“ hat es bereits gegeben und inzwischen liegen auch die Gemeinderatsbeschlüsse aller sieben teilnehmenden Kommunen auf dem Tisch. Ziel des Projekts ist es, auf gemeindeeigenen Flächen in Stams, Silz, Mötz, Haiming, Roppen, Mieming und Obsteig Blühinseln mit heimischen Blumen und Gehölzen zu errichten, die den Bienen wieder mehr Nahrung bieten sollen. Nachdem unter den Angeboten für die Projektbegleitung die Wahl auf den Oberösterreicher Markus Kumpfmüller gefallen war, hat sich dieser nun den Verantwortlichen der Gemeinden vorgestellt. Außerdem war bei der Auftaktveranstaltung auch der Vizebürgermeister von Volders, Horst Wessiak, dabei, der vom Erfolg eines ähnlichen Projekts in seiner Gemeinde berichten konnte. „Da summt es, wie wenn man vor einem Bienenhaus steht. Außerdem sind Vögel wiedergekommen, die wir vorher seit Jahren nicht mehr gesehen haben“, berichtet Wessiak von seinen Erfahrungen. In Volders, wo auch die NMS und zahlreiche Privatgärten mit Begeisterung involviert sind, plant man nun im dritten Jahr das Projekt noch weiter auszubauen. Um „gezielt

das zu schaffen, was vor 20 Jahren noch selbstverständlich war“, gibt es mehrere Möglichkeiten: Die sanfteste Methode wird dabei jene der reinen Pflegeumstellung sein. Wenn eine eigentlich relativ naturbelassene Fläche beispielsweise nur deshalb wenig Artenvielfalt aufweist, weil zu oft gemäht wird, kann durch die Reduktion auf ein bis zwei Mahden im Jahr die Biodiversität langsam wieder erhöht werden. Bei Grasflächen hingegen empfiehlt sich der Abtrag der Grassode und die Ansaat beziehungsweise bereits die Pflanzung heimischer Gewächse. „Bodenaustausch ist nur im besonderen Fall zu empfehlen“, sieht Kumpfmüller die radikalere Methode als nicht immer zweckmäßig an.

Bedenken, dass Gärtnereien Aufträge verlieren könnten, äußerte bei der Auftaktveranstaltung der stellvertretende Innungsmeister der gewerblichen Gärtner Josef Norz: „Wir Gärtner haben das jahrzehntelang gelernt. Die Tiroler Gärtner gehören zu 100 Prozent eingebunden.“ Dieser Forderung schloss sich auch Projektleiterin Gisela Egger an, die die Gärtnereien bereits im Vorfeld wiederholt eingeladen hatte, sich ebenfalls fachlich einzubringen. Mit Begeisterung dabei sind bereits mehrere Gärtner und Grünflächenbetreuer wie das Stamser Ehepaar Scherthanner, Doreen Höneke aus Hai-



Manfred Raggl, Markus Kumpfmüller, BM Ingo Mayr, Manuel Flür sowie Matthias Karadar (v. l.) begutachteten erste Flächen in Roppen. Foto: Dom

ming oder Christoph Wammes von der gleichnamigen Gärtnerei, der betont: „Nicht alle Gärtner sehen das negativ. Uns wird kein Geschäft weggenommen, sondern es kommt etwas dazu.“ Das Projekt solle sich schließlich irgendwann verselbstständigen, so Egger, und da wäre es wünschenswert, wenn Kunden auch in den heimischen Gärtnereien Ansprechpartner für heimische Pflanzen finden würden. Dass es außerdem ein Nebeneinander von naturbelassenen beziehungsweise der Natur wieder zurückgegebenen und weiterhin mit Blumenrabatten bepflanzten Flächen geben

wird, betonten außerdem der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr sowie die Silzer Vizebürgermeisterin Daniela Holoaus. „Da geht es auch um Flächen, bei denen man bis jetzt nicht im Traum daran gedacht hätte, Blumen zu pflanzen“, sieht Mayr hier wenig Konkurrenz. So will man beispielsweise in Roppen neben einzelnen kleineren Flächen auch das Dach des neuen Kindergartens begrünen und dort einen Lebensraum für Bienen schaffen. Manche Maßnahmen wird man bereits bald treffen können, andere wiederum erst im nächsten Frühjahr, skizziert Kumpfmüller den weiteren Ablauf.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung Inntal summt

Biene Blumen

Gras

## Blondinen überzeugt auf ganzer Linie



Autor: [Clemens Perktold](#) aus Imst

meinbezirk.at

Die besten Haflingerjungstuten im Alter von 3 und 4 Jahren vom Haflinger Pferdezuchtverband Tirol (Tirol/Vorarlberg/ Salzburg) trafen sich am Sonntag den 30.9.2018 zur Eliteschau in Ebbs. Nicht weniger als 10 Haflinger vom Verein Imst konnten sich diesen begehrten Titel holen.

Zudem konnte die selbstgezogene Stute "Wendy", im Besitz von Lothar Zebisch, den Sieg und somit den Titel der besten 3-jährigen Stute Tirols feiern.

Wendy konnte bereits im Frühjahr, bei der Stutbuch Aufnahme in Imst, den Sieg einfahren und konnte diesen bei der Gesamtiroler Eliteschau wieder bestätigen.

Zusätzlich müssen sich diese Stuten noch bei der Leistungsprüfung bestätigen, um dann endgültig in der Elitestutenklasse zu sein.

Weitere 3-jährige Elitestuten vom Verein Imst: Fam. Pfausler aus Roppen, Dr. Jochen Auer aus Imst, Fam. Dobler aus St. Leonhard im Pitztal, Fam. Neururer aus Roppen, Krißmer Michael aus Tarrenz, Wille Josef jun. aus Wenns und Schranz Erik aus Jerzens.

## Mit Liebe beim Nächsten



**VINZENZ**  
**GEMEINSCHAFT**  
Roppen

### Einladung zum „Vinzi-Fest“

Sonntag, 30. September 2018

„miteinand und füreinand“ für Roppen

#### Programm:

10 Uhr: **Festgottesdienst** zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul – Patron der Nächstenliebe mit unserem Pfarrer DDr. Johannes Laichner, musikalische Gestaltung „The Voices“  
Die Kollekte kommt der Vinzenzgemeinschaft Roppen für soziale Projekte zugute.

Anschließend: **Oktoberfest** im Kultursaal mit Brezeln und Weißwurst, Kaffee und Kuchen  
Gesangseinlagen von den **HOU's**  
Blasmusikunterhaltung mit den Ropp'ner Silberfischen

**Vergelt's Gott der Firma Hörburger für die Übernahme der Festpatenschaft!**

Vorschau Termine Pfarrkaffee:      21.10.2018      04.11.2018      16.12.2018

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Obmann Albert Schöpf





## ***Frauenturnen Roppen startet wieder!***

### ***Aerobic und Bauch, Beine, Po-Training***

**Wann:** Mittwoch, 12. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 19:00-20:00 Uhr  
**Mit:** Gabi  
**Kosten:** 50 Euro (September-Mai)

### ***Pilates für Damen und Herren***

**Wann:** Dienstag, 11. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 18:30-19:30 Uhr  
**Mit:** Edith  
**Kosten:** 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

#### ***Oder:***

**Wann:** Freitag, 14. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 08:00-09:00 Uhr  
**Mit:** Edith  
**Kosten:** 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

**Kosten** bei Inanspruchnahme von 2 Stunden/WO: 80 Euro

**Kosten** bei Inanspruchnahme von 3 Stunden/WO: 100 Euro

***Gerne bieten wir eine Schnupperstunde gratis an!***

#### ***Für Rückfragen:***

Sonja Neururer 0676/6487342

Sonja Santer 0650/2710726

***Nach einer langen Sommerpause freuen wir uns auf alle bereits eingetragenen Mitglieder, sowie auf zahlreiche neue Mitglieder!***



## ***Frauenturnen Roppen startet wieder!***

### ***Aerobic und Bauch, Beine, Po-Training***

**Wann:** Mittwoch, 12. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 19:00-20:00 Uhr  
**Mit:** Gabi  
**Kosten:** 50 Euro (September-Mai)

### ***Pilates für Damen und Herren***

**Wann:** Dienstag, 11. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 18:30-19:30 Uhr  
**Mit:** Edith  
**Kosten:** 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

#### ***Oder:***

**Wann:** Freitag, 14. September 2018  
**Wo:** Turnsaal Roppen  
**Dauer:** 08:00-09:00 Uhr  
**Mit:** Edith  
**Kosten:** 60 Euro (September-Mai bzw. Juni)

**Kosten** bei Inanspruchnahme von 2 Stunden/WO: 80 Euro

**Kosten** bei Inanspruchnahme von 3 Stunden/WO: 100 Euro

***Gerne bieten wir eine Schnupperstunde gratis an!***

#### ***Für Rückfragen:***

Sonja Neururer 0676/6487342

Sonja Santer 0650/2710726

***Nach einer langen Sommerpause freuen wir uns auf alle bereits eingetragenen Mitglieder, sowie auf zahlreiche neue Mitglieder!***



**GEMEINDEAMT ROPPEN** BEZIRK IMST - TIROL  
A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 33 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15  
Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail [roppen@tirol.com](mailto:roppen@tirol.com) • <http://www.roppen.at>

---

# Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 17. September 2018 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 3) Vergabe von Arbeiten für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 5) Personalangelegenheiten.

**Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“**

*Angeschlagen am: 04.09.2018*

*Abzunehmen am: 18.09.2018*

*Abgenommen am:*

Der Bürgermeister:

*Mayr Ingo e.h.*



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 33 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15  
Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 17.9.2018

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2018

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, Vbgm. Neururer Günter, GR Larcher Mari, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim und GR Gstrein Barbara

*Ersatzmitglieder:* Neururer Benjamin als Ersatz für GR Röck Burkhard, Kirchebner Markus als Ersatz für GR Pfausler Dominik, Köll Elisa als Ersatz für GR Raggl Patrick und Lehner Martin als Ersatz für GV Hörburger Peter

*Entschuldigt:* GR Schöpf Johanna (krank)

*Schriftführer:* Röck Harald

*1 Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 22:00 Uhr*

Die Ersatzmitglieder Köll Elisa und Lehner Martin legen in die Hand des Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Punkt 5) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

### somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 3) Vergabe von Arbeiten für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.*
- Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 5) Personalangelegenheiten.*

**Zu Pkt. 1a) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 1138 – neu gebildet als Gstk. 1138/2 für Ing. Gigele Alexander (ehemaliges Grundstück Huter Josef im Gewerbegebiet Tschirgant)**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 17.9.2018 mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Baumann Joachim und Neururer Benjamin), gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVbm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. 216-2018-00005 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 1138 – neu gebildet als Gstk. 1138/2 (Gewerbegebiet Tschirgant – Ing. Gigele Alexander), KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 1138 - neu gebildet als Grundstück **1138/2 mit einer Fläche von ca. 1598 m<sup>2</sup>** von derzeit Freiland § 41 in künftig **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Büro, Lager, Werkstätte, Garage, Aufenthaltsraum <30 m<sup>2</sup>, mit Kleintierhaltung** vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gefasst.  
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Pkt. 1b) ÖROK-Änderung Gstk. 1138 – neu gebildet als Gstk. 1138/2 für Ing. Gigele Alexander (ehemaliges Grundstück Huter Josef im Gewerbegebiet Tschirgant)**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 17.9.2018 mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Baumann Joachim und Neururer Benjamin), gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. Ork\_rop18011\_v1.mxd ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 1138 – neu gebildet als Gstk. 1138/2 (Gewerbegebiet Tschirgant – Ing. Gigele Alexander), KG Roppen mit einer Fläche von rd. 1598 m<sup>2</sup> durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

- **Aufhebung der ökologisch wertvollen Freihaltefläche im Ausmaß von rd. 1598 m<sup>2</sup> und**
- **Festlegung einer neuen Sondernutzungssignatur S13 mit der Festlegung: Kleinbetriebliche Nutzung mit Kleintierhaltung**

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Pkt. 1c) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 5293 für Fa. MS-Design (ehemaliges Grundstück Ing. Gigele Alexander im Kreuzungsbereich zum Gewerbegebiet Tschirgant)**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 17.9.2018 mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Baumann Joachim und GR Gstrein Barbara), gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVbm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. 216-2018-00006 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 5293 (Kreuzungsbereich zum Gewerbegebiet Tschirgant – Fa. MS-Design), KG Roppen durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes **5293 mit einer Fläche von ca. 899 m<sup>2</sup>** von derzeit Freiland § 41 in künftig **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz** vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Pkt. 2) Tauschvertrag Gemeinde und Mag. Raggl Manfred – Baulandumlegung Trankhütte**

***Beschlussfassung:***

---

Der vorliegende Tauschvertrags-Entwurf des Dr. Kurz Josef bezüglich eines Tausches im Bereich des Baulandumlegungsverfahrens Trankhütte zwischen Gemeinde und Mag. Raggl Manfred wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Demnach übereignet und übergibt Mag. Raggl Manfred an die Gemeinde Roppen das Gstk. 5479 im Ausmaß von 683 m<sup>2</sup>.

Dem gegenüber übereignet und übergibt die Gemeinde Roppen Herrn Mag. Raggl Manfred 407/2916 Anteile an Gstk. 1209/2, also an der für dieses Grundstück neu eröffneten Einlagezahl im Ausmaß von 683 m<sup>2</sup>.

**Zu Pkt. 3) Vergaben für den Neubau Kinderbetreuungseinrichtung**

***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Aufträge für den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung zu vergeben:

1) Erdarbeiten mit Baugrubensicherung:

Bestbieter: Fa. Prantl, Roppen – zum Anbotspreis von € 234.683,95 Ntto.

2) Sondergründungen (Sicherung des Turnsaalgebäudes):

Bestbieter: Keller Grundbau GesmbH., Innsbruck – zum Anbotspreis von € 79.765,14 Ntto.

3) Baumeisterarbeiten:

Bestbieter: Ing. Franz Thurner, Oetz – zum Anbotspreis von € 979.505,24 Ntto.

4) Elektroinstallationsarbeiten:

Bestbieter: Elektrotechnik Matey, Ötztal-Bahnhof – zum Anbotspreis von € 233.157,82 Ntto.

**Zu Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand für die Bauausführung der neuen Kinderbetreuungseinrichtung. Die Arbeiten schreiten zügig voran und man liegt im Zeitplan. Demnächst startet der Aushub der Baugrube und noch im Oktober die Hochbauarbeiten durch die Fa. Thurner. Wenn alles nach Plan verläuft, sollen noch vor Weihnachten die Betonierungsarbeiten incl. Decke bei der Tiefgarage fertig sein. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Herbst 2019 geplant. Nach einer Übersiedelung des Kindergartens und der Kinderkrippen (voraussichtlich über die Weihnachtsferien 2019) soll die Inbetriebnahme im Jänner 2020 erfolgen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen. Schon im Sommer waren diese um 3 Wochen länger geöffnet. Seit September wird nun sowohl im Kindergarten als auch in der Kinderkrippe ein Mittagstisch angeboten. Im Kindergarten wurden die Nachmittags-Öffnungszeiten ausgeweitet. Erstmals wird auch während der anstehenden Herbstferien für eine Kindergartengruppe der Kindergarten geöffnet bleiben.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die ersten eingetroffenen Teilergebnisse der Verkehrszählungen durch das Verkehrsbüro Hirschhuber. Die Messungen haben im Bereich der B171 einen Querverkehr von 17-18% ergeben. Lt. Vorgaben der Landesstraßenverwaltung ist für einen Kreisverkehr ein Quellverkehr von ca. 20% Voraussetzung. Mit Fertigstellung der Baustufe 3 des Gewerbeparks sollten diese 20% nach Meinung des Bürgermeisters erreichbar sein. Die weiteren Verkehrserhebungen und Messungen (z.B. für einen generellen 30er im Ortsgebiet) wird die Gemeinde demnächst vom Verkehrsbüro Hirschhuber erhalten. Bürgermeister Mayr schlägt vor, dass Ing. Hirschhuber Helmut dem Gemeinderat die Ergebnisse und die daraus resultierenden und möglichen Verkehrsmaßnahmen in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorstellen soll.
- Bgm. Mayr lädt die Gemeinderäte zur Veranstaltung „Das Inntal summt“ am Dienstag, den 18. September um 19:00 Uhr im Oberlandsaal Haiming ein. Die Gemeinde hat in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.
- Bgm. Ingo Mayr und Vbgm. Neururer Günter informieren über den aktuellen Stand beim Projekt „Wasserleitung und Trinkwasserkraftwerk“. Das Projekt ist schon sehr weit fortgeschritten und man liegt exakt im Zeitplan. Ein großes Lob wird den bauausführenden Firmen und dem Planungsbüro Gstrein ausgesprochen.

- VbGm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung dzt. noch eine Mauer und den geplanten Bauweg von der Reichenbachalm bis unterhalb der Schwarzwasserquelle fertig stellt, ehe die Baustelle für heuer geschlossen wird.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Firma Prantl die Rodungsarbeiten für den Gewerbepark Baustufe 3 im August begonnen hat. Es entstehen dort ca. 12.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen. Für ca. 20.000 m<sup>2</sup> liegen jetzt schon bei der Gemeinde Anfragen von interessierten Firmen vor. Bis Ostern 2019 sollen die Gewerbeflächen lt. Zeitplan der Firma Prantl fertig angelegt sein. Frühester Baubeginn für die neuen Firmen wäre Sommer 2019.  
Auf Anfrage von GR Gstrein Barbara teilt der Bürgermeister mit, dass Dr. Kurz Josef derzeit dabei ist die Kaufverträge mit den Grundbesitzern zum Abschluss zu bringen. Zur Verzögerung kam es, da sich die Abwicklung mit einem einzelnen Vertrag für alle beteiligten Grundbesitzer lt. Auskunft von Dr. Kurz sehr umfangreich gestaltet.
- GV Baumann Joachim informiert den Gemeinderat über die Auswertung der Messergebnisse der mobilen Geschwindigkeitsanzeige der Gemeinde. Überraschend musste er feststellen, dass die Gemeindestraße von der Ortseinfahrt, gemessen in einem Zeitraum von 6 Wochen, in einer Fahrtrichtung von ca. 200.000 Fahrzeugen befahren wird – was ca. 5000 Fahrten pro Tag in einer Fahrtrichtung entspricht! Er regt entsprechende verkehrstechnische Maßnahmen an exponierten Stellen durch Aufstellen von Gummipollern an. Bgm. Mayr begrüßt die Anregungen von GV Baumann Joachim und ist der Meinung, dass die Vorschläge an den Verkehrsexperten Ing. Helmut Hirschhuber weitergeleitet werden sollen, um seine Meinung dazu einzuholen.
- GV Baumann Joachim ersucht die Gemeindeführung rigorosere gegen Grundbesitzer vorzugehen, deren Hecken, Sträucher etc. verkehrsbehindernd in die Gemeindestraße ragen, vor allem, wenn dadurch die Sicherheit von Schulkindern auf dem Schulweg gefährdet ist. Leider hat ein Appell in der letzten Ausgabe der HOU-Gemeindezeitung zu keinem diesbezüglichen Erfolg geführt. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den betroffenen Grundbesitzern für eine Beseitigung der Beanstandungen zu sorgen.
- GV Baumann Joachim teilt mit, dass er kürzlich am Recyclinghof die Erfahrung machen musste, dass von den zwei anwesenden Hilfskräften eine größere Sperrmülllieferung durch einen Traktor entgegengenommen wurde, ohne dass diese seiner Wahrnehmung nach abgewogen und vermerkt wurde. Dadurch entstehen der Gemeinde Ausfälle der dafür vorgesehenen Einnahmen. Er würde sich wünschen, dass solche Missstände (z.B. durch die Anwesenheit von qualifiziertem Aufsichtspersonal oder sonstigen Maßnahmen) verhindert werden und eine gleichheitliche Anwendung für alle Anlieferer gehandhabt wird.  
Bürgermeister Mayr sichert zu, dass er diesbezüglich nach Rücksprache mit dem Gemeindeabfallberater Furtner Alexander entsprechende Vorkehrungen treffen wird, damit künftig solche Missstände verhindert werden.
- Auf Anfrage von Köll Elisa bezüglich der weiteren Vorgangsweise bei der Zeltüberdachung am Schulhausplatz informiert Bürgermeister Mayr, dass ein neues Angebot durch die Fa. Stefan Jäger aus Innsbruck, die bei der Area47 die Flugdächer installiert hatte, eingeholt wurde. Bei dieser Konstruktion würde die Entwässerung über das Turnsaaldach erfolgen. Ehe eine Entscheidung über eine derartige zeitlich begrenzte Bedachung erfolgt, soll aber auch über dauerhafte Lösungen nachgedacht werden. Bgm Mayr schlägt vor, dass derartige Konstruktionen – z.B. eine Faltdachlösung, wie sie in der Gemeinde Mils bei Hall gewählt worden ist - in naher Zukunft gemeinsam besichtigt werden sollte.



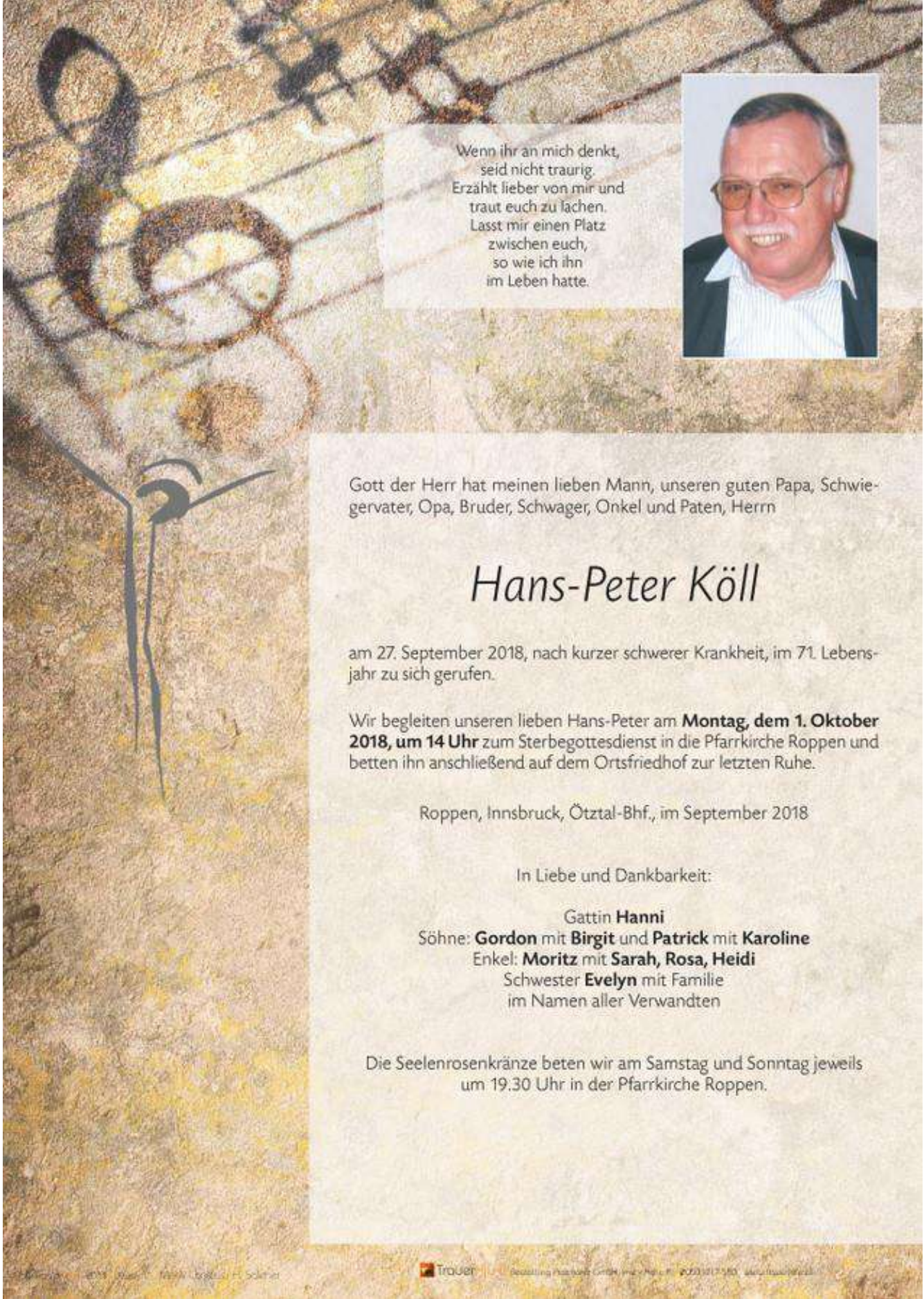
Zu Pkt. 5) **Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter/in**

*Beschlussfassung:*

---

Auf Grund des schriftlichen Abstimmungsergebnisses über die eingelangten Stellenbewerbungen wird vom Gemeinderat Herr Raggl Patrick, Roppen – Wiesenweg 6, als Bauhofmitarbeiter eingestellt.

***Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.***



Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und  
traut euch zu lachen.  
Lasst mir einen Platz  
zwischen euch,  
so wie ich ihn  
im Leben hatte.



Gott der Herr hat meinen lieben Mann, unseren guten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

## Hans-Peter Köll

am 27. September 2018, nach kurzer schwerer Krankheit, im 71. Lebensjahr zu sich gerufen.

Wir begleiten unseren lieben Hans-Peter am **Montag, dem 1. Oktober 2018, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Innsbruck, Öztal-Bhf., im September 2018

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin **Hanni**  
Söhne: **Gordon** mit **Birgit** und **Patrick** mit **Karoline**  
Enkel: **Moritz** mit **Sarah, Rosa, Heidi**  
Schwester **Evelyn** mit Familie  
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag und Sonntag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

## Heimkehr von den Almen

Jerzens, Roppen, Tarrenz und Imst begrüßen am Wochenende ihr Almvieh im Tal.



Vergangenes Jahr ließ sich der Wettergott ein wenig bitten. Heuer darf die Schafschied in Tarrenz auf stabiles Wetter hoffen

Foto: Paschinger

Jerzens, Roppen, Tarrenz, Imst – Heute Samstag macht Jerzens den Auftakt mit seinem Almatriffsfest ab 11 Uhr. Gegen 14 Uhr erfolgt der Einzug der Tiere im Dorf. Sonntags findet der traditionelle Kirchtage mit Feldmesse statt.

Auch in Roppen wird das Vieh bereits am Samstag zu Tal gefahren. Die Hirten werden ab ca. 13.30 Uhr mit den Tieren, heuer erstmals beim Schießstandweg 1, eintreffen.

Einer der Höhepunkte für alle Schaffreunde sowie eine der meistbesuchten Veranstaltungen des Oberlandes ist die Tarrenzer Schafschied. Die Schafe werden morgen Sonntag die Trujegasse hinuntergeführt, um schließlich in „Bargers Anger“, geschieden, also aufgeteilt und wieder an ihre Besitzer übergeben zu werden. Der Festbeginn ist um 11 Uhr. (TT)

# Startschuss für Trinkwasserkraftwerk gefallen

Nach langer und sorgfältiger Vorbereitung und Planung wurde heuer im Mai mit dem Bau des gemeindeeigenen Trinkwasserkraftwerks in Roppen begonnen. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für Sommer 2019 vorgesehen. Das Wildbachverbauungsprojekt Leonhardsbach läuft unterdessen nach Plan.

Die bestehende Trinkwasserleitung stammt noch aus den 1960er-Jahren. „Die Dimensionierung wurde inzwischen viel zu klein“, sagt der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr. Deshalb verfolgte die Gemeinde schon seit einigen Jahren das Projekt, die Trinkwasserversorgung nicht nur an die aktuellen Erfordernisse anzupassen, sondern sie außerdem fit für die kommenden 40 bis 50 Jahre zu machen.

Aufgrund der Steilheit des Geländes, in dem der Quellschacht verläuft, hätte man mehrere Druckunterbrechungen einbauen müssen. Vor diesem Hintergrund entstand der Gedanke, die Verhältnisse zu nützen und statt der Unterbrechungen ein Kraftwerk zu errichten, dessen Turbine vom Trinkwasser angetrieben wird.

## Fünf Quellen gefasst

Drei Jahre lang fanden unter anderem limnologische Untersuchungen statt, um das Projekt umsetzen zu können. Inzwischen gaben die Behörden grünes Licht, über der Maisalm werden fünf Quellen in einem Quellschacht zusammengeführt. Die neue Quellstube steht bereits kurz vor der Fertigstellung. Beim Hochbehälter oberhalb von Oberängern entsteht das vom Trinkwasser betriebene Kleinkraftwerk.



Die Teams der Wildbach- und Lawinenverbauung arbeiten derzeit an der Erneuerung der Geschiebestufen im obersten Bereich.

Foto: Mayr



Die neue Quellstube steht kurz vor der Fertigstellung.

Foto: Mayr

„Wir wollten ursprünglich eine Durchflussmenge von 30 Sekundenlitern, bekamen letztlich aber nur 18 Sekundenliter genehmigt. Dies entspricht jedoch der Trinkwassermenge, die wir hochgerechnet im Jahr 2060 benötigen. Im Endeffekt sind wir auch damit zufrieden“, informiert Bgm. Mayr. Den Strom aus dem Kraftwerk – quasi ein Nebenprodukt des Trinkwasserprojekts – will die Gemeinde nicht ins Netz einspeisen, sondern so gut wie möglich selbst verbrauchen. Mayr: „Wir denken da an das Gemeindehaus und an die öffentliche Straßenbeleuchtung.“

Die Kosten des „Jahrzehnteprojekts“ belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro. Sie werden durch

öffentliche Darlehen, Kredite und aus dem Gemeindebudget aufgebracht.

## Leonhardsbachverbauung

Unterdessen schreitet auch die Verbauung des Leonhardsbachs zügig voran. Mit der Erneuerung bzw. Erweiterung der bestehenden Schutzmaßnahmen wurde vor drei Jahren begonnen, die Arbeiten dauern noch weitere sechs Jahre. Nachdem zu Beginn im unteren Bachverlauf ein großes Auffangbecken errichtet wurde und man die Sanierung der alten Sperre abgeschlossen hat, arbeiten die Teams der Wildbach- und Lawinenverbauung derzeit an der Erneuerung der Geschiebestufen im obersten Bereich. (pf)

## Metallbau in Vollendung

Das Tiroler Familienunternehmen Stahl- und Metallbau Hörburger in Roppen ist seit Jahrzehnten weit über die Landesgrenzen hinaus für Expertise und höchste Qualität im Stahl- und Metallbau bekannt. Mittlerweile in der dritten Generation werden für Architekten, Bauherren, Bauunternehmungen und viele andere Kunden Stahl und Aluminium verarbeitet – auf Wunsch auch in Lohnfertigung. Das Unternehmen zählt heute zu den größten Stahl- und Aluminiumbaufirmen Österreichs. 50 bestens qualifizierte

und engagierte Mitarbeiter bürgen für allerhöchste Qualität und absolute Kundenzufriedenheit. Jährlich nimmt das Unternehmen Lehrlinge auf und bildet sie zu erstklassigen Facharbeitern aus. Stahl- und Metallbau Hörburger erbringt von der Planung über die Fertigung bis zur Montage umfassende Serviceleistungen. Zu den besonderen Stärken des Unternehmens zählt der moderne Fassaden- und Fensterbau. Der qualitätsbewusste Betrieb ist seit 2011 berechtigt, das Tiroler Landeswappen zu führen. ANZEIGE

### STAHL- UND METALLBAU HÖRBURGER

Ges.m.b.H

**Ausführung von:**

- Aluminium-, Stahl- und Glasfassaden
- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Brandschutzfenster, -türen und -fassaden
- Grober Stahlbau (Hallen, Dächer usw.)
- Schlosserarbeiten
- Niroarbeiten

**6426 Roppen  
Gewerbepark 1**

**Telefon**  
0 54 17 / 52 09

**Fax**  
0 54 17 / 52 09-15

**E-Mail**  
metallbau@hoerburger.com

[www.hoerburger.com](http://www.hoerburger.com)

impuls

## Muthütte - September 2018 - Dacherneuerung.



# Roppen: KFZ-Einbruchsdiebstahl



## Zeugenaufruf !!!

Am 09.09.2018, in der Zeit zwischen 16.30 und 18.15 Uhr brach eine bisher unbekannte Täterschaft in Roppen, am Parkplatz "Römerbadl" (westlich der Innbrücke) in einen dort abgestellt gewesenen PKW ein und stahl daraus eine Geldbörse mit Bankomatkarte, E-Card den Führerschein sowie einem mittleren dreistelligen Bargeldbetrag. Der am PKW entstandene Sachschaden ist beträchtlich, kann derzeit jedoch noch nicht beziffert werden.

Zweckdienliche Hinweise werden an die Polizeiinspektion Ötz (059133/7106) erbeten.

Quelle: LPD Tirol

## **Roppener Tunnel (A 12 Inntal Autobahn) für mehrere Stunden gesperrt**



Copyright: BMI/Egon WEISSHEIMER, 21.12.2015 Wien, Polizeidienstfahrzeuge neu

**Lkw riss Kabelkanal von der Decke – Umleitung über Anschlussstelle Ötztal**

**ROPPEN.** Ein Lkw mit einem Transportcontainer hat heute kurz vor 8 Uhr die Beleuchtungs- und Brandmeldekabel im Roppener Tunnel auf einer Länge von mehr als 160 Meter beschädigt. Das bedeutet: Sperre des Roppener Tunnels in Fahrtrichtung Arlberg für mehrere Stunden. Der Verkehr wird in dieser Zeit bereits bei der Anschlussstelle Ötztal bis Imst über die Landesstraße umgeleitet. Die ASFINAG arbeitet bereits mit Hochdruck an der Behebung der entstandenen Schäden.

[meinBezirk.at](http://meinBezirk.at)

Tiroler Seniorenbund  
Ortsstelle Roppen  
6426

## Einladung zum Ausflug nach Kronburg am Donnerstag, den 6. September 2018

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpuitter Platzl

Wir fahren nach Zams-Rifenal und wandern von dort nach  
Kronburg. (Gehzeit ca. 45 min.)

Nichtwanderer fahren mit dem Bus zurück nach Kronburg.

Einkehr Gasthof Kronburg

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: 12€

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 3. September  
bei Richard Natter: 0650/5412278  
oder Pfausler Richard: 0664/6404747

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die zwei Richis!



Senioren Kronburg





# Veranstungsnewsletter

Jhv. Krampeler  
28.09.2018

Weitere ...

Abschnittsübung des Abschnittes Imst-Gurgltal  
29.09.2018



Am Samstag, den 29.  
September findet im

Gemeindegebiet von Roppen in der Zeit  
von 13:00 bis ca. 17:00 Uhr die heutige  
Abschnittsübung der Feuerwehren des  
Abschnittes Imst-Gurgltal statt.

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung,  
Tour

Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Gesundheit, Soziales

Kirche/Religion

Weitere ...

Vinzi-Fest  
30.09.2018



Kulinarisches

Messe, Kongress,  
Markt

Musik, Konzerte

Sonstige

Weitere ...

Einladung zur Geowanderung  
06.10.2018

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett,  
Show

Weitere ...

Zivilschutz-Probealarm  
06.10.2018

Versammlung



Vortrag, Lesung

Weitere ...

Erntedankfeier  
07.10.2018

Weitere ...

Einladung zum 4. Trialog  
10.10.2018

[Weitere ...](#)

Jhv. Musikkapelle  
12.10.2018

[Weitere ...](#)

## Mit Liebe beim Nächsten



**VINZENZ**  
**GEMEINSCHAFT**  
Roppen

### Einladung zum „Vinzi-Fest“

Sonntag, 30. September 2018

„miteinand und füreinand“ für Roppen

**Programm:**

10 Uhr: **Festgottesdienst** zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul – Patron der Nächstenliebe mit unserem Pfarrer DDr. Johannes Laichner, musikalische Gestaltung „The Voices“  
Die Kollekte kommt der Vinzenzgemeinschaft Roppen für soziale Projekte zugute.

Anschließend: **Oktoberfest** im Kultursaal mit Brezeln und Weißwurst, Kaffee und Kuchen  
Gesangseinlagen von den HOU's  
Blasmusikunterhaltung mit den Ropp'ner Silberfischen

**Vergelt's Gott der Firma Hörburger für die Übernahme der Festpatenschaft!**

Vorschau Termine Pfarrkaffee:      21.10.2018      04.11.2018      16.12.2018

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Obmann Albert Schöpf

## Mit Liebe beim Nächsten



**VINZENZ**  
**GEMEINSCHAFT**  
Roppen

### Einladung zum „Vinzi-Fest“

Sonntag, 30. September 2018

„miteinand und füreinand“ für Roppen

**Programm:**

10 Uhr: **Festgottesdienst** zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul – Patron der Nächstenliebe mit unserem Pfarrer DDr. Johannes Laichner, musikalische Gestaltung „The Voices“  
Die Kollekte kommt der Vinzenzgemeinschaft Roppen für soziale Projekte zugute.

Anschließend: **Oktoberfest** im Kultursaal mit Brezeln und Weißwurst, Kaffee und Kuchen  
Gesangseinlagen von den HOU's  
Blasmusikunterhaltung mit den Ropp'ner Silberfischen

**Vergelt's Gott der Firma Hörburger für die Übernahme der Festpatenschaft!**

Vorschau Termine Pfarrkaffee:      21.10.2018      04.11.2018      16.12.2018

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Obmann Albert Schöpf